



Informationen der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.
(Alumniverband und Förderverein)



Vereinigung Ehemaliger
Triesdorfer e.V.

Deutschlandstipendium an Triesdorfer MBA-Studenten



Auch dieses Jahr übergab Familie Forster zusammen mit Vertretern der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. und HSWT-Präsident Veulliet (rechts) wieder ein Stipendium an einen der Triesdorfer MBA-Studenten

Foto: HSWT

Inhalt

Terminkalender	Seite 2
Landwirtschaftliche Lehranstalten	Seite 3
Hochschule	Seite 5
Agrarwirtschaftliche Fachschulen	Seite 7
FOS/BOS	Seite 7
FBZ	Seite 8
Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.	Seite 9
Erklärung Abkürzungen	Seite 10
Impressum	Seite 10

Rund 6.400 junge Menschen studieren derzeit an der HSWT. Darunter sind herausragende Studierende mit überdurchschnittlichen Noten, die sich auch außerhalb des Studiums engagieren, etwa in Verbänden oder karitativen Einrichtungen. Sie schaffen beides - trotz besonderer Lebensumstände oder familiärer Belastung. Insgesamt sind es 60 Studierende, die derzeit im Rahmen des Deutschlandstipendiums finanziell unterstützt werden.

Das Stipendium in Höhe von monatlich 300 Euro wird zur Hälfte von Kooperationspartnern aus Industrie und Wirtschaft getragen und die andere Hälfte von der Bundesregierung aufgestockt.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

Lehrgänge - Thementage - Infotage

Triesdorfer Johannitag

24. Juni Tag der offenen Tür
an allen Triesdorfer Einrichtungen, verbunden
mit Besichtigungsmöglichkeiten der Schulen,
Ausbildungsstätten, Lehrbetriebe;
Sonderschauen

Landwirtschaftliche Lehranstalten

Obwohl der Triesdorfer Johannitag seit Jahrzehnten nach dem gleichen bewährten Konzept abläuft, lassen sich die Verantwortlichen stets etwas Neues einfallen. Daher heißt es am 24. Juni ab 9 Uhr nicht nur auf zu Ochs am Spieß und einmal durch alle Schulen gelaufen, sondern gezielt Informationen über die neuesten Trends der Landwirtschaft sammeln.

Weitere Infos finden Sie [hier](#)

Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft

Schwerpunktthema 2017/2018: Wasser – wertvoll, lebensnotwendig und facettenreich. Wasser wird bei der Nahrungszubereitung, im Garten, in der Reinigung und Wäscherei benötigt. Es ist ein wichtiger Produktionsfaktor in allen Arbeitsbereichen hauswirtschaftlicher Betriebe.

Weitere Infos finden Sie [hier](#)

Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft und Höhere Landbauschule

- Schul- und Studieninformationen
- Lehrfahrten, Leben in Triesdorf, moderne Medien im Unterricht
- Schulseelsorge, Grundkurs, Landvolkshochschule
- Versorgung mit Gegrilltem, Kaffee und Kuchen
- Tretschlepperfahren
- Infos zur Aus- und Weiterbildung in der Landwirtschaft/ Agrarservice durch das FBZ

Weitere Infos finden Sie [hier](#)

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Während die Kleinen in der Kinderuni lernen können, haben die Großen die Möglichkeit, sich bei der Studienberatung über das Triesdorfer Angebot zu informieren. Die Vorstellungen von studentischen Projekten und Versuchen geben einen tieferen Einblick in die Inhalte der einzelnen Studiengänge. Beim landwirtschaftlichen Dreikampf und Mitmachlabor können sich die Besucherinnen und Besucher austoben. Daneben gibt es Führungen durch den Neubau mit modernsten Laboratorien und Technikräumen. Und wer sich im Anschluss stärken möchte, kommt im Food-Court und in der Schlemmermeile inmitten des Campus voll auf seine Kosten. Neu in diesem Jahr: Das im März 2016 gegründete Biomasse-Institut stellt sich und seine Projekte vor.

Weitere Infos finden Sie [hier](#)

Das Programm zur Kinderuni finden Sie [hier](#)

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule

- Präsentation der Praktikumsschwerpunkte unserer Schule
- Beratung
- Praktikumsschwerpunkt Forst
- Vorstellung der Schulpartnerschaft, Nepalhilfe
- Biologie zum Mitraten und Gewinnen
- Weißwurstfrühstück mit Musik (gemeinsam mit der Technikerschule)
- Chemieshow
- Physik zum Anfassen
- Speiseeis frisch hergestellt
- Kaffee und Kuchen
- Chemieshow
- Triesdorfer Chor
- Biologie zum Mitraten und Gewinnen

Weitere Infos finden Sie [hier](#)

Sachkundelehrgang

06. Juli Geflügeltransportsachkunde

Ort: Tierhaltungsschule
 Anmeldung: ths@triesdorf.de
 09826/18-3002

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Forum für Ernährungsbildung FEBIT

06. September Familienerlebnistag in Triesdorf

Ort: Infozentrum Triesdorf

Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie [hier](#)

Veranstaltungen im Alten Reithaus

23. Juni	Mitgliederversammlung Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. Ehemaligenball Weitere Infos hier
05. Juli	Abschlussfeier FOS / BOS
19. Juli	Meisterbriefübergabe der Agrarservice- meister und Abschlussfeier Fachkraft Agrarservice
23. Juli	Abschlussfeier Landwirtschaft BSZ Ansbach-Triesdorf
24. Juli	Abschlussfeier FAK / HLS / TS Landbau

vlf-Bundeslehrfahrt nach Südamerika

Der vlf Bayern bietet vom 15. Oktober bis 04. November 2018 eine Studienreise an.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Symposium: Wege der Umweltsicherung

25 Jahre Studiengang Umweltsicherung

wann: 20. Juli

Ort: Hochschulcampus Triesdorf Gebäude E

Das Programm und weitere Informationen finden Sie [hier](#)

TOP-Seminare

28. Juni Professioneller Pflanzenschutz -
Technik und Pflanzenbau

Ort: Landmaschinenschule

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Anmeldung: pflanzenbau@triesdorf.de
09826/18-4002

Landwirtschaftliche Lehranstalten (LLA)

0 du schöner neuer Melkroboter



0 du schöner neuer Melkroboter - Ruhe, das ist es, was das Triesdorfer Milchgewinnungszentrum ausmacht. Aus dem Stall selbst hört man gelegentlich ein vereinzeltes Plätschern. Das auffälligste Geräusch kommt von draußen, wenn ein Auto vorbeifährt. Zwischendrin

trübt allerdings gelegentlich ein Brummen die Ruhe: der neue Melkroboter Lely Astronaut, der seine Arbeit verrichtet. Das bisherige Modell von GEA MIOne entsprach nach fast sieben Jahren nicht mehr den neuesten Standards, wurde daher ausgetauscht, um Triesdorfer Lehrgangsteilnehmer mit neuester Technik unterrichten zu können. Nach einer Ausschreibung erhielt der Lely Astronaut den Zuschlag. Jetzt wurde das neue Gerät auf sechs Jahre gemietet, im Mietpreis sind fast alle Unterhaltskosten enthalten.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

Texte und Fotos: Sabine Künzel

Innenminister Herrmann in Triesdorf

Zum länderübergreifenden Regionaltag Mittelfranken, Nordschwaben und Ostalbkreis hatte die CSU nach Triesdorf geladen. Tagungsthema war „Der ländliche Raum – ein starkes Stück Heimat“, zu dem sich die Vertreter der drei Bezirke austauschten. Innenminister Joachim Herrmann war der Schirmherr der Veranstaltung und übernahm die Moderation der Tagung. Im Vorfeld informierten Direktor Otto Körner und Norbert Bleisteiner, Leiter der Landmaschinenschule, über Triesdorf und den Bau des Fachzentrums für Energie und Landtechnik.



Einführung Weidehaltung bei Melkroboterkühen



Fotos: Sabine Künzel

Was für viele Verbraucher als eine Selbstverständlichkeit erscheint, ist für die Triesdorfer Rinderhaltung ein spannendes Projekt. Ab diesem Sommer dürfen die Kühe des Melkroboterstalls auf die Weide. Dazu wird das

Zauntor an der Stallseite zur Ornbauer Straße hin geöffnet und ein Durchgang auf eine 4 ha große Grünlandfläche geschaffen.

„Die Melkroboterkühe sollen die Möglichkeit haben, bei geeigneten Bedingungen dort Weidegang zu genießen“, erklärt Uwe Mohr, Leiter der Tierhaltungsschule.

Ziel sei es, erstmals zu untersuchen, wie ein Melkroboter, ein Fütterungsroboter und Weidegang zusammen funktionieren.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

Bienen in Stadt und Land

Derzeit richtet die Abteilung Pflanzenbau und Versuchswesen ein Demonstrationsfeld verschiedener Honigpflanzen ein, die in der Kulturlandschaft eine Blütracht schaffen können. Es handelt sich hier um mehrjährige Pflanzen und in Folge wird an punktuellen Stellen in der freien Feldflur eine Nahrungsquelle für die Biene geschaffen. „Es wird auch zukünftig eine Aufgabe Triesdorfs sein, dass wir klare Strukturen in der Kulturlandschaft oder in der landwirtschaftlich geprägten Struktur aufzeigen, wo sich Landbewirtschaftung und gleichzeitig Bienentrachtpflanzen kombinieren lassen“, erklärt Markus Heinz, Leiter der Abteilung Pflanzenbau und Versuchswesen.

Urban gardening in Bezug auf die Bienenhaltung hat heutzutage ebenfalls eine gewisse Bedeutung, aber „es wird nicht dazu füh-



ren, dass wir eine Vielzahl an Völkern in das Stadtgebiet reinbringen, da die Biene sehr blütenstetig ist und das urban gardening davon lebt, dass sich viele unterschiedliche Blühstrukturen verbinden“. Daher gebe es hier nicht die Masse an Ernährungspotenzial für die Bienen.

Sabine Künzel

Schokolade für die Seele

Ein Workshop der besonderen Art stand in der Fastenzeit im Fachbereich für Ernährung auf dem Programm. „Was tut meiner Seele gut und was bewirkt Schokolade bei mir“ war das Motto des Abends. Chocolatier Alexander Hildebrandt, Inhaber der Alegra Schokolade Rothenburg o.d.T., ging mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bezirkes Mittelfranken im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements auf Schokoladenreise.



Zu Beginn wurden unterschiedliche Arten von Schokolade verkostet, um den eigenen Geschmack zu sensibilisieren. Nach einer kurzen Beleuchtung verschiedener Ernährungsaspekte ging es an die Zubereitung der eigenen, ganz individuellen Wohlfühlschokolade. Exotische Gewürze von rotem Pfeffer bis hin zu frischer Vanille standen ebenso zur Auswahl wie u.a. Cranberries und verschiedene Arten von Nüssen. Highlight des Abends war das „Gießen von Schokoladenfiguren“.

Wegen großer Nachfrage wird der Workshop im Herbst 2018 wiederholt. Termin im neuen Seminarprogramm 2018/2019.

Text und Foto: Nadja Burger

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)

Forum ländliche Regionalentwicklung: Fachlicher Austausch über Perspektiven und Chancen ländlicher Regionen

Das Forum Ländliche Regionalentwicklung der HSWT am 19.4. in Triesdorf begeisterte durch hohe Resonanz. Mehr als 200 Fach-Besucher und Studierende diskutierten über Themen der sozialen Dorfentwicklung, Chancen der Digitalisierung, den Aufbau regionaler und ökologischer Wertschöpfungsketten sowie Möglichkeiten zur Verminderung des Flächenverbrauchs. Veranschaulicht wurden die Themen durch zahlreiche Modellvorhaben aus Bayern und dem übrigen Bundesgebiet.

Ländliche Räume müssen sich zahlreichen Herausforderungen stellen, um im Wettbewerb bestehen zu können. Vertreter der Wissenschaft, des Landwirtschafts- und des Heimatministeriums sowie der OECD unterstrichen in ihren Statements, dass sich die Rahmenbedingungen für das Leben und Arbeiten im ländlichen Raum deutlich verändern würden. Nachhaltige Energieerzeugung, Flächenverbrauch, demografische Verän-

derungen und soziale Infrastrukturen, aber auch Digitalisierung, Nahversorgung sowie regionale Wertschöpfung sind Herausforderungen, die es zu meistern gelte.

Der ländliche Raum mache 85 Prozent des EU-Gebiets aus. Heino von Meyer, Leiter des OECD-Center Deutschland betonte, dass auf europäischer Ebene zahlreiche Bemühungen, den ländlichen Raum zu stärken, in der Erklärung von Cork 2.0 zusammengefasst wurden.

Die Erklärung benennt die zentralen Herausforderungen für den ländlichen Raum in Europa. Ein Zehn-Punkte-Plan gibt dabei die strategischen Leitlinien für einen modernen und wettbewerbsfähigen ländlichen Raum vor. Kernforderung sind Investitionen in das Potenzial der ländlichen Gebiete nicht nur in Bezug auf Arbeitsplätze und Wachstum, sondern auch für eine bessere Verknüpfung mit anderen Politikbereichen, um z.B. Klimawandel und Integrationsaufgaben bewältigen zu können.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)



Foto: Carolin Dommel

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Manfred Geißendörfer
Fakultät Landwirtschaft, Studiengangsleiter Masterstudiengang Regionalmanagement, Tel. 09826/654-245, Assistent Stephan Gagstetter, Tel. 09826/654-307)

Prof. Dr. Peter Breunig, Studiendekan Fakultät Landwirtschaft Tel. 09826/654-217 (Öffentlichkeitsbeauftragter)

Bewerbung für Masterstudiengang Regionalmanagement

Regionalentwicklung braucht professionelles Management - der interdisziplinäre Masterstudiengang Regionalmanagement der HSWT richtet sich an Hochschulabsolventen mit Interesse an regionalen Fragestellungen. Am Freitag, den 18. Mai 2018 wurde im Rahmen des Studieninfotages ausführlich über den Studiengang informiert. Der Bewerbungszeitraum läuft noch bis 15. Juli. Gerne können sich Interessierte auch am Johantag bei der allgemeinen Studienberatung in der Hochschule über den Studiengang informieren.

Die Nachfrage nach Fachleuten für regionale Aufgaben übersteigt seit Jahren das Angebot am Arbeitsmarkt. Daher vermittelt die HSWT

auf der Grundlage eines abgeschlossenen Bachelor- oder Diplomstudiums die dafür notwendigen Kompetenzen praxisnah im Rahmen eines dreisemestrigen Masterstudiengangs. Er richtet sich an engagierte und an regional interessierte Nachwuchskräfte, die in der Vorbereitung und Steuerung regionaler Entwicklungsprozesse leitend tätig werden wollen.

Die Weiterbildung erfolgt querschnittsorientiert und praxisbezogen. Dafür sorgen auch die Einbindung externer Fachleute als Lehrbeauftragte, die Durchführung von Projektstudien sowie Exkursionen. Dies schafft eine unmittelbare Rückkoppelung zwischen Praxisanforderungen und Ausbildungsinhalten.

Hervorragende Studienbedingungen, kleine interdisziplinär zusammengesetzte Gruppen und gute Praxis- und Arbeitsmarktperspektiven haben in der Vergangenheit einen hohen Lernerfolg der Studierenden gefördert.

Mehr Infos zu den Zulassungsbedingungen finden Sie [hier](#)

Allgemeine Infos finden Sie [hier](#)

Profil, Berufsfelder und Studiengangsnewsletter mit Infos zu Projekten und Abschlussarbeiten finden Sie [hier](#)

Prof. Dr. Manfred Geißendörfer

Biologische Vielfalt von grünlanddominierten Kulturlandschaften unter der Lupe



Feuchtwiese mit Großem Wiesenknopf (Mittelfranken)
Fotos: HSWT



Feuchtwiese mit Schachbrettblume (Sinngrund, Unterfranken)

Die abnehmende Biodiversität in unseren Ökosystemen ist ein wachsendes Thema in den Medien. Wissenschaftliche Studien belegen, dass Vogel-, Insekten- und Pflanzenbestände in bedrohlichem Tempo schwinden. Die nationale Biodiversitätsstrategie und die bayerische Strategie zum Erhalt und zur Steigerung der biologischen Vielfalt haben sich zum Ziel gesetzt, gerade in der „Normallandschaft“ außerhalb von Schutzgebieten besonders artenreiche Bereiche zu erhalten und sinnvoll miteinander zu verbinden.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

Erfolgreiches Symposium zum Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit

Die Fakultät Umweltingenieurwesen veranstaltete am 9. Mai 2018 ihr jährliches Symposium zum Thema Erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit. Dieses Mal wurden vor allem der Klimawandel und seine Folgen sowie positive Lösungsansätze diskutiert. Dabei wurden konkrete Ideen für die bevorstehenden Probleme seitens öffentlicher Institutionen und Unternehmen vorgestellt.

Nach einem Grußwort des Präsidenten der HSWT führte Prof. Dr. Dr. Bruno Ehrmaier in das Themenumfeld ein. Dabei wurden vor allem Innovationen auf dem Gebiet der Energiespeicherung angesprochen. Seitens der Klimaschutzbeauftragten des Landkreises Coburg, Lisa Güntner, wurden konkrete Beispiele für positiven und wirksamen Klimaschutz, wie CO₂-Fasten oder Schulprojekte zu Erneuerbaren Energien in der Region vorgestellt. Vernetzung und Sektorenkopplung von Stadt und Land präsentierte das Energie-Unternehmen N-ERGIE. Dabei stellte Ingo Sigert von der N-ERGIE mittels einer Studie dar, wie durch konkrete Maßnahmen auf unterschiedlichen Sektoren eine positive CO₂-Reduzierung in der Metropolregion Nürnberg machbar wäre.

Elektrische Energie zu speichern, war ein Lösungsansatz, der seitens der Firma Max Bögl im schwäbischen Gaildorf derzeit an einem Prototyp erprobt wird. Susanne Kleineheismann erklärte dabei die positiven Synergieeffekte von Windenergie in Verbindung mit

einer Wasserbatterie. Dazu dient ein Wasserbecken auf einem Berg sowohl als Fundament für Windkraftanlagen als auch als Pumpspeichersystem.

Ein zukunftssträchtiger aber noch gewöhnungsbedürftiger Vorschlag für eine nachhaltige Ernährung ist die Nutzung von Insekten als Proteinquelle z.B. als Fischmehlersatz. Rebecca Frank führte dazu konkrete Karpfenfütterungsversuche im Rahmen ihrer Masterarbeit durch und stellte die Ergebnisse vor.

MdL Thorsten Glauber (Freie Wähler) erläuterte die aus seiner Sicht unzureichende Priorisierung der Erneuerbaren Energie in der aktuellen Regierung. Die Energiewende müsse eine Haltungsfrage über Generationen hinweg sein und nicht nur für eine Wahlperiode, so seine Aussage. Die energetischen Effizienzmaßnahmen in Gebäuden seien ein wichtiger Baustein der Energiewende. Analog dazu sollte auch die Automobilindustrie von der Bundesregierung verpflichtet werden, den Flottenverbrauch zu senken.

Vor allem die vorgestellten Lösungen zur Energiewende und die regen Diskussionen zum Thema Klimawandel zeigten das hohe Interesse der Teilnehmer des Symposiums. Dieses wurde durch die VET unterstützt.

Die Präsentationsunterlagen finden Sie [hier](#)

Prof. Dr. Dr. Bruno Ehrmaier

Campusfestival unter weißem blauem Himmel zog viele Besucher an

Am 15. Mai fand das inzwischen neunte KonTur-Festival auf der Campusmeile in Triesdorf statt. Bereits am Nachmittag besuchten viele Studierende die beliebten kostenlosen Workshops.

Die Einnahmen aus einer Tombola flossen der Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) zu, ebenso die Spenden für Kaffee und Kuchen. Bei einer Registrierungsaktion der DKMS am 17. Mai ließen sich immerhin 87 Personen neu für die Spenderdatei gewinnen.

Der AK Speeddating übernahm das Übergangsprogramm bis zur Abendveranstaltung.

Nach der schon traditionellen Eröffnung durch den AK Blasmusik spielten ab 19.00 Uhr drei Bands bis in die Nacht hinein.

Auch in diesem Jahr war KonTur wieder ein großer Erfolg. Deshalb ein herzlicher Dank des AK KonTur an alle Helferinnen und Helfer dafür, dass alles so gut funktionierte.

Jasmin Schreiner und das KonTur-Team

Agrarwirtschaftliche Fachschulen Fit fürs Berufsleben!



Qualitätssicherung ist ein wichtiger Erfolgsfaktor in der Wäscherei. Die Studierenden der Fachakademie Triesdorf praktizieren dies laufend im Unterrichtsfach Textilien und Wäscheversorgung. Ein wichtiger Punkt ist im 3. Schuljahr die eigenverantwortliche Planung und Steuerung der jährlichen Hygienekontrol-



le durch die Gütegemeinschaft Sachgemäße Wäschepflege e.V..

Herr Erfurt (Gütegemeinschaft Sachgemäße Wäschepflege e.V.) kontrollierte am 12.04.2018 in der Schulwäscherei die Wäsche-, Betriebs- und Personalhygiene sowie



Fotos: Fachakademie

das digitalisierte Kontrollbuch. Dabei nutzten die Studierenden ausgiebig die Gelegenheit, Tipps für ihr späteres Berufsleben rund um die Wäscheversorgung zu sammeln.

Dr. Claudia Heidbrink, Margit Strauß

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule

Umsiedlung von Birkhühnern

Eine Expedition im April 2018 hatte das Ziel, in Schweden, etwa 350 km nördlich von Stockholm, 25 Birkhühner zu fangen und nach Deutschland in die Rhön umzusiedeln. Die sogenannte Translokation der Hühner erfolgte dabei unter strengen Auflagen und Genehmigungen der schwedischen und deutschen Behörden und wurde von der Wildland-Stiftung Bayern durchgeführt, betreut und begleitet. Hintergrund der Maßnahme ist, den mittlerweile erschreckend niedrigen Bestand des Birkhuhns in der Rhön im nördlichen Unterfranken mit Genen aus Schweden aufzufrischen und die Population aufzustocken.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

Text und Fotos: Thomas Kuhn



Fortbildungszentrum für Landwirtschaft und Hauswirtschaft Triesdorf (FBZ)

Renate Langguth vom FBZ in den Ruhestand verabschiedet



Foto: Karin Strobel

Friedrich Gronauer-Weddige, Leiter der Höheren Landbauschule, Technikerschule und des Fortbildungszentrums, verabschiedete Renate Langguth (Foto) und dankte ihr für ihre langjährige und engagierte Arbeit.

Nach Abschluss der Höheren Fachschule für landwirtschaftliche Hauswirtschaft in Triesdorf absolvierte Frau Langguth 1977 – 1979 ihre Anwärterzeit an den Ämtern in Ansbach, Rothenburg und Dinkelsbühl und unterrichtete dann für ein Jahr als Fachlehrerin an der Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft, in Ansbach. Nach ihrer Beurlaubung (Kindererziehungszeit) trat sie 1989 ihren Dienst an der Landwirtschaftsschule des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach wieder an. Im Jahr 1992 wurde sie an die Regierung von Mittelfranken versetzt und war dort Mitarbeiterin in der Aus- und Fortbildung für ländliche Hauswirtschaft. Im Jahr 2005 wechselte Frau Langguth an das Fortbildungszentrum Triesdorf.

Der Unterricht und die Ausbildung junger Leute waren ihr ein besonderes Anliegen.

Besondere Verdienste erwarb sich Frau Langguth bei der Mitwirkung an der Novelle der

Verordnung zur Ausbildung von Fachpraktikern/innen Hauswirtschaft und der notwendigen Anpassung sämtlicher Unterlagen zur Ausbildung und Prüfung. Sie wurde Ansprechperson für die Ausbildung und Prüfung der Fachpraktikerin für ganz Bayern. Die verantwortliche Fertigstellung der Prüfungsaufgaben, die Organisation von Prüferschulungen, Wettbewerben und Prüfungen gehörten zu ihren wichtigsten Aufgaben.

Im Team des Fortbildungszentrums wird Renate Langguth mit ihrem aufmerksamen, freundlichen und hilfsbereiten Wesen sehr fehlen. Das gesamte FBZ-Team wünscht ihr für den verdienten Ruhestand alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensabschnitt.

Judith Regler-Keitel

Junge DLG Team Triesdorf

Was steckt in unseren Lebensmitteln?



Wie gehen wir mit Grenzwerten und Höchstmengen in unseren Lebensmitteln um? Wie gelingt ein klarer und transparenter Dialog zwischen Gesellschaft und Landwirtschaft?

Wissenschaft, Klarheit, Fakten und kritische Studierende sind konkrete Wege.

Aus diesem Anlass hat das Junge DLG Team Triesdorf am 25.04.2018 einen Fachvortrag mit dem Titel „Was steckt in unseren Lebensmitteln - Rückstände im Visier“ organisiert.

Viele Zuhörer verfolgten die ausgewählten Vorträge mit großem Interesse.

Das Thema ist und bleibt hochaktuell, denn Lebensmittel und Natur gehen uns alle an!

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.

„Triesdorf im Wandel der Zeit“ Kalender 2019

Alle Motive sind rund um das Bildungszentrum aufgenommen und zeigen die vielen Facetten unseres Standortes im Wandel der Zeit.

Der Kalender kann ab sofort über das Büro (vereinigung@triesdorf.de) der VET zum Preis von 9,80 Euro bestellt, bzw. an der Mitgliederversammlung erworben werden.

„Triesdorf im Wandel der Zeit“ Kalender 2019



Vereinigung Ehemaliger
Triesdorfer e.V.

Usbekistan - Märchenland aus 1001 Nacht



Studienreise des VET nach Usbekistan
vom 19. - 26.05.2018

Sehr beeindruckt und begeistert von Usbekistan, dem Land an der Seidenstraße ist die VET-Reisegruppe mit Dr. Aram und Ruzanna Aristakesyan aus Usbekistan zurückgekehrt.

Die Gruppe fühlte sich hervorragend betreut und war voller Neugier über Taschkent nach Chiwa in den Nordwesten des Landes geflogen. Dort konnten sich die Reisetilnehmer ein erstes Bild von der über 2500-jährigen Kultur dieser Festungsstadt, ihren Palästen, Medresen, Minaretten und Moscheen machen.

Entlang der Seidenstraße ging es per Bus weiter durch die Wüste Kizilkum nach Buchara. Nach einem Gang über die Festung Ark und durch das Historische Museum wurde die Altstadt besucht, die wiederum mit ihren orientalischen Gebäuden, Kuppel-Basaren und Plätzen Erinnerungen an das Märchenland von 1001 Nacht hervorrief. Die ausführlichen und lebhaften Erklärungen der Reiseleiterin ließen die Reisenden tief in die faszinierende Geschichte Usbekistans eintauchen.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

Fritz Vogt im Amt bestätigt

Fritz Vogt, Vorsitzender des Verbandes der Ingenieure, Techniker und Betriebswirte (ITB) und Ehrenvorsitzender der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. wurde im Mai wieder als beratendes Mitglied in den Vorstand des Landesverbandes vlf Bayern gewählt.

Die Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. ist seit vielen Jahren Mitglied im ITB, der als Dachverband der weiterführenden Schulen und Hochschulen im Agrarbereich zum [vlf Landesverband](#) gehört.

Die Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. gratuliert ganz herzlich.



Fritz Vogt (4. v.l.) im Kreis des neu gewählten Landesvorstandes des vlf Bayern

Foto: Peter Schwappach

Abkürzungen

AELF	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
BSZ	Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf
DKMS	Deutsche Knochenmarkspenderdatei
FAK	Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft, Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungsmanagement
FBZ	Fortbildungszentrum für Landwirtschaft und Hauswirtschaft in Triesdorf
FEBIT	Forum für Ernährungsbildung Triesdorf
FEH	Fachbereich für Ernährung und Hauswirtschaft
FEL	Fachzentrum für Energie und Landtechnik
FOS/BOS	Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule
GIZ	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit
HLS	Höhere Landbauschule
HSWT	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
IMA	Internationaler Masterstudiengang Agrarmanagement
ITB	Landesverband der Ingenieure, Techniker und Betriebswirte für Agrarwirtschaft in Bayern.
LLA	Landwirtschaftliche Lehranstalten
LVFZ	Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum
MdB	Mitglied des Bundestages
MdL	Mitglied des Landtages
MGZ	Milchgewinnungszentrum
THS	Tierhaltungsschule
TOPAS	From Theoretical-Oriented to Practical education in Agrarian Studies
TS	Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Landbau
TUM	Technische Universität München
VET	Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.
vlf	Verband für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V.
VTS	Verein Triesdorfer Schüler und Studenten e.V.

Schul- und Hochschuleseelsorge

Weitere Infos und Kontakt: Schulseelsorge [hier](#)

Impressum

triesdorf aktuell erscheint viermal im Jahr.

Herausgeber: Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein)

Redaktion/verantwortlich für den Inhalt: Gabriele Sichler-Stadler, Geschäftsführerin (V.i.S.d.P.)

Gestaltung: Karin Jank, Ruth Langner Kontakt:

Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V., Reitbahn 3, 91746 Weidenbach

Telefon- und Faxnummer:

Tel 09826/18-7700

Fax 09826/18-7799

E-Mail vereinigung@triesdorf.de

www.facebook.com/vereinigung.triesdorf

triesdorf

Die Redaktion behält sich vor, Inhalte aus Platzgründen zu kürzen.